

*BERICHT
ZUR NACHHALTIGKEIT*



2021

Unser Antrieb

derbe wäre nicht *derbe*, wenn die Hamburger Hip-Hop Combo „Fünf Sterne Deluxe“ bei einem Interview 2001 die norddeutsche Szene-Vokabel nicht dauernd in den Mund genommen hätte. Damals, als der Hanseat Thomas Köhlert den vier Fünfern zuhörte, hatte er es gefunden:

derbe, das Wort, das die coole Seite seiner Geburtsstadt mit dem Charme der steifen Brise aufs Beste kombiniert. Zusammen mit Sandy Baumgarten als Produktmanagerin wurde die erste Kollektion entworfen und seit jeher zusammengearbeitet.

Den Moment und das Leben feiern, ohne sich dabei selbst zu ernst zu nehmen, ist eine Mission unserer Street Fashion. Überzeugender Umgang mit Wetterwidrigkeiten, gepaart mit urbanem nordischen Design sind charakteristisch für unsere Funktionsbekleidung.

Konträr zur Fast Fashion Industrie kreieren wir mit Leidenschaft und Verantwortung zwei Haupt- und Zwischenkollektionen im Jahr. So entstehen qualitativ hochwertige, langlebige Kleidungsstücke mit dem Fokus auf eine nachhaltige Produktion. Wir setzen uns kritisch mit unseren Produkten auseinander und sind uns im vollen Bewusstsein darüber, dass wir erst am Anfang einer langen Reise zu einer ökologischen und sozialverträglichen Textil- und Bekleidungsherstellung stehen.



*Wir freuen uns, mit diesem Bericht
einen Einblick in die nachhaltige Entwicklung
von derbe zu ermöglichen.*

Siegel und Standards

Uns ist bewusst, dass wir in einer Branche agieren, in der oft Menschenrechte und internationale Umweltstandards missachtet werden. Die Gründe dafür mögen vielfältig sein. Einerseits scheint es vielen Unternehmen an Bewusstsein für Umwelt- und Sozialstandards zu fehlen, andererseits sind die Staaten selbst vielerorts nicht in der Lage, bestehende Umwelt- und Sozialvorschriften zu überprüfen und durchzusetzen. Teilweise reichen die Gesetze zum Schutz von Mensch und Natur schlicht nicht aus.

Viele Unternehmen der Textil- und Bekleidungsbranche haben deshalb Kontroll-, Zertifizierungs- und Auditierungssysteme eingeführt. Diese sollen ihre Lieferanten überprüfen und die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards fördern. Auch wir arbeiten mit verschiedenen ökologisch- und sozial motivierten Siegeln und Standards zusammen:



Der *Grüne Knopf* ist das staatliche Siegel für nachhaltige Textilien und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vergeben. Anhand von 20 Kriterien müssen Unternehmen ihre Sorgfaltspflicht hinsichtlich menschenrechtlicher, ökologischer und sozialer Verantwortung nachweisen. Produktverantwortliche Kriterien werden mit insgesamt 26 sozialen und ökologischen Vorgaben geprüft und nachgewiesen- von A wie Abwassergrenzwerte bis zu Z wie Zwangsarbeitsverbot.



www.blauer-engel.de/uz154

Ziel des *Blauer Engel* Siegel für Textilien ist die Sicherstellung hoher Umweltstandards in der Textil- und Bekleidungsproduktion, der Verzicht auf gesundheitsgefährdende Chemikalien, eine nachgewiesene hohe Qualität der Gebrauchseigenschaften und die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO). Die Kriterien des Blauer Engel sind:

- hoher Umweltstandard im Herstellungsprozess
- Verbesserung der Arbeitssicherheit und der sozialen Bedingungen bei der Herstellung
- Vermeidung gesundheitsbelastender Chemikalien im Endprodukt
- nachgewiesene Gebrauchstauglichkeit



Certified by Control Union
CU1010966

Der *Global Organic Textile Standard* (GOTS) ist als weltweit führender Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern anerkannt. Auf höchstem Niveau werden umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette definiert und zugleich die Einhaltung strenger Sozialkriterien überwacht. Die Qualitätssicherung erfolgt durch eine unabhängige Zertifizierung der gesamten Textillieferkette.



Der *Fairtrade*-Standard garantiert unseren Baumwoll-Lieferanten einen Fairtrade-Mindestpreis, um die Kosten der nachhaltig ausgerichteten Baumwollproduktion zu decken. Zusätzlich wird eine Fairtrade-Prämie erbracht, welche in Gemeinschaftsprojekte wie Bildungs-, Gesundheits- oder Infrastrukturprojekte fließt.



Der *Global Recycle Standard* (GRS) ermöglicht einerseits die exakte Ermittlung des Ausgangsmaterials (z.B. PET-Flaschen, Produktionsüberschüsse und -Reste oder Fischernetze) und andererseits die prozentuale Berechnung des Recyclinganteils. Neben den ökologischen Kriterien beinhaltet der Standard soziale Anforderungen, in Anlehnung an die International Labour Organisation (ILO).



Die *Business Social Compliance Initiative* (BSCI) setzt die wichtigsten internationalen Arbeitsnormen zum Schutz der Arbeitnehmerrechte um, wie z. B. die Konventionen und Erklärungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die Leitlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Unsere Einkaufsbedingungen

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in sämtlichen Geschäftsbereichen alle Arbeitsschritte unter der Berücksichtigung der größtmöglichen Nachhaltigkeit auszuführen. Als Grundlage dafür haben wir eine *Grundsatzerklärung*, eine *Umweltpolitik*, sowie einen *Social Code* und *Environmental Code* erarbeitet. Seit 2019 haben wir ein *Beschwerdesystem* verpflichtend in jedem Produktionsbetrieb eingeführt. Eine aktuelle Überarbeitung unseres Beschwerdemechanismus soll die Möglichkeit für Arbeiter*innen verbessern, sich anonym, frei und offen zu Arbeitsbedingungen oder umweltrelevanten Themen mitzuteilen. Die Unterzeichnung aller Dokumente ist für uns Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Die folgenden Dokumente sind für unsere direkten und indirekten Geschäftspartner*innen bindend:

Grundsatzerklärung: In unserer „*Grundsatzerklärung*“ bekennen wir uns zu verschiedenen Menschenrechtskonventionen und -richtlinien und weisen auf deren konsequenter Einhaltung und Umsetzung hin. Wir erläutern identifizierte und potenzielle Risiken. In dieser spezifizieren wir soziale und ökologische Risiken auf der Lieferanten-, Produkt- und Länderebene. Dabei orientieren sich die zu berücksichtigenden Themen- und Risikofelder an den Empfehlungen der OECD für den Textilsektor und den VN-Leitprinzipien.

Social Code: Um die in der Grundsatzerklärung genannten Normen und Konventionen in die Praxis umzusetzen, haben wir einen „*Code of Conduct*“ als Grundlage für unser Handeln in allen Schlüsselbereichen verbindlich festgelegt. Die Einhaltung gilt für alle Mitarbeiter*innen der KSports GmbH, sowie ihren direkten und indirekten Geschäftspartner*innen.

Umweltpolitik: Unsere „*Erläuterung zur Umweltpolitik: Ökologisch-nachhaltige Entwicklung der KSports GmbH*“ gibt stets einen Rückblick auf die Wertschöpfungskette der derbe Kollektionen hinsichtlich ökologischer Kriterien. Darüber hinaus gibt das Dokument Ausblick auf zukünftige Produkte und Prozesse und setzt Ziele und Maßnahmen: Innovative Technologien, Einbezug neuer Umweltkenntnisse und erhöhter Sozialstandards, sowie die Anpassung gesetzlicher Reglementierungen, um diese folglich kontinuierlich und konsequent in unserem umweltpolitischen Kriterienkatalog zu aktualisieren.

Environmental Code: Unseren Anspruch an eine umweltverträgliche Produktion und dem entsprechend einen sorgsam, bewussten und reduzierten Einsatz an Chemikalien haben wir in unserem „*Environmental Responsibility Guideline*“ verankert. Um die Auswirkungen auf Mensch und Natur möglichst gering zu halten, verpflichten wir unsere Produzenten, sowie deren Geschäftspartner*innen, nach der Manufacturing Restricted Substances List (MRSL) insgesamt siebzehn Chemiegruppen zu verbannen bzw. deren Einsatz zu reglementieren.

Leitsätze für verantwortungsvolle Einkaufspraktiken in Zeiten der COVID 19-Pandemie

Umgang mit Aufträgen und damit verbundene Zahlungen:

Bereits fertiggestellte Aufträge werden nicht storniert und die vereinbarten Zahlungsziele eingehalten.

Bei Aufträgen, die sich derzeit in Produktion befinden oder für die bereits Material eingekauft wurde, wird eine Stornierung nach aller Möglichkeit vermieden. So wird zum Beispiel für bereits beschafftes Material eine anderweitige Einsatzmöglichkeit gefunden.

Verspätete Lieferungen auf Grund der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie werden nicht sanktioniert.

Neue Aufträge werden frühzeitig an den Produzenten kommuniziert und regelmäßig aktualisiert. Vorlaufzeiten und Kapazitäten werden eng mit den Produzenten und Materiallieferanten koordiniert und Verzögerungen, vor allem beim Hochfahren der Produktion eingeplant.

Transparenz

Die textile Lieferkette ist komplex. Wir arbeiten stetig daran, diese transparent und lückenlos darzustellen. Langfristige, partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu unseren Produzenten sind uns sehr wichtig.



Wir sind davon überzeugt, dass je länger die Beziehungen zu Lieferanten bestehen, desto vertrauensvoller kann eine Zusammenarbeit erfolgen – und dies sehen wir als Grundvoraussetzung für Transparenz. Nur eine transparente Lieferkette ermöglicht Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung unserer ökologischen und sozialen Anforderungen an die Produzenten.



Bereits seit über fünfzehn Jahren arbeiten wir mit unseren Lieferanten in Portugal und China zusammen. Die langfristigen Beziehungen zu diesen Produzenten hat der Marke derbe zum Erfolg verholfen. Ein Wechsel von Lieferanten mit dem Ziel, günstigere Preise zu erreichen, entspricht nicht unserer Philosophie.



Es ist uns zudem wichtig, dass die Produzenten ein Verständnis unserer Werte und Qualitätsansprüche haben. Dies haben wir durch langjährige Kooperation erreicht. Auf dieser Grundlage entsteht eine offene und konstruktive Zusammenarbeit, die es uns erlaubt, Prozesse bei unseren Produzenten nachhaltig zu verbessern.

Risikoanalyse

Wir arbeiten kontinuierlich und konsequent an der Transparenz in unserer Lieferkette. Dies bezieht sich sowohl auf unsere direkten Geschäftspartner*innen (TIER 1), als auch die indirekten Geschäftspartner*innen der vorgelagerten Prozessstufen (TIER 2/3/4). Zur Umsetzung konkreter und handlungsleitender Ziele, zur Verbesserung der Nachhaltigkeit, führen wir länder- und produktspezifische Risikoanalysen für unsere Lieferketten durch. Dabei orientieren sich die zu berücksichtigenden Themen- und Risikofelder an den Empfehlungen der OECD für den Textilsektor und den VN-Leitprinzipien.

Für 2021/ 2022 priorisieren wir folgende Risikobereiche:

- a) Arbeitszeit und Überstunden*
- b) Textile Rohstoffe*
- c) Globale und komplexe Lieferkette/Transparenz*

Anhand der Priorisierung leiten wir diverse Maßnahmen ab und streben an, zum Schutz von Mensch und Umwelt, mit erhöhter Priorität die Risiken zu verringern und zu vermeiden.

Standort Hamburg

Wir freuen uns über unsere neuen Mitarbeiter*innen, die *derbe* in den Geschäftsbereichen des Lagers, in der Buchhaltung, als Assistentin für die Geschäftsleitung und in unserem Flag-Ship Store zusätzlich unterstützen. Auch haben wir unseren Standort in Hamburg um etwa 600 qm erweitert. So sind neue Räumlichkeiten für den Lagerbereich, der Warenpräsentation, separierte Büroräume, Küche, sanitäre Anlagen und eine Fläche für den Sonderverkauf entstanden. Verschiedene Chill-out-Zonen bieten Rückzugsmöglichkeiten für die Mitarbeiter*innen. Tischtennisplatte und Kicker stehen für die sportliche Abwechslung zur Verfügung und das ein oder andere Wässerchen wird abends in geselliger Runde gemeinsam geleert.



Together We Protect

BALTIC SEA CAMPAIGN

Mit unserer Kollaboration und der erlösbasierten Spende unterstützen wir die Meeresschutzorganisation *Sea Shepherd* und möchten so zum Schutz und Erhalt unserer Ozeane beitragen. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit gehen wir nun in die fünfte gemeinsame Saison. Im Jahr 2021 lag unser Fokus der Kampagnenarbeit auf der Rettung der Schweiswale in der Ostsee. Die Ostsee befindet sich in einem alarmierenden Zustand und zählt zu den bedrohtesten Meeresgebieten der Welt. Die biologische Vielfalt schwindet zunehmend. Das zeigt sich insbesondere an der östlichen Schweinswalpopulation, die in ihrer Art vom Aussterben bedroht ist.



Wir bleiben in Kontakt!

Unsere Kampagnen-updates sind über die kostenlose Augmented Reality App *getbaff* abrufbar. Durch das Scannen des Etiketts auf dem Hangtag können wechselnde Videos über die Kampagnenarbeit betrachtet werden.



Materialien

Organic Cotton: Angefangen von dem Innenfutter unserer Jacken bis hin zu den T-Shirts, Sweatshirts, den Strick-Pullovern und den Mützen kommt in unseren Kollektionen ausschließlich Baumwolle aus dem kontrolliert biologischen Anbau (kbA) zum Einsatz. Der *ökologische Baumwollanbau* ermöglicht eine umweltverträglichere Fasergewinnung, die sich an dem Prinzip der Nachhaltigkeit orientiert. Der Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut, synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, Herbizide und Entlaubungsmitteln sind verboten. Konsens ist das Gebot von Mischkulturen, Fruchtwechseln, der natürlichen Bewässerung und der Ernte per Hand.



Recyceltes Polyester: Bei den Kleidungsartikeln aus Chemiefasern kommt sowohl bei dem Ober- und Futterstoff der Jacken, als auch bei den Sweatshirts (hier in Kombination mit *Organic Cotton*) *recyceltes Polyester* zum Einsatz. Durch die Verwendung von recyceltem Polyester, anstelle virgin-Materialien, erstreben wir eine ressourcenschonende Produktion.



Padding: Die Ganz bleibt ganz... seit 2016 produzieren wir ausschließlich vegan. Für die Jacken-Modelle mit Padding kommt eine synthetische Faser zum Einsatz, die zu einem hohen Anteil auf nicht zur Nahrungsmittelherstellung geeignetem Bio-Rohstoff basiert. Bei der Produktion werden 63% weniger Treibhausgase freigesetzt und bis zu 40% der Verbrauch an Energie im Vergleich zu anderen synthetischen Textilfasern gesenkt.



Funktionalität: Seit 2020 erfolgt die Imprägnierung der Jackenmodelle fluorcarbonfrei, ohne dabei auf die Funktionalität und somit wasserabweisende Physiologie zu verzichten. Wetterschutz und Klimaregulierung ermöglicht eine umweltverträgliche Imprägnierung. PU-Beschichtungen stellen eine weitere umweltverträgliche Alternative zu fluorcarbonhaltigen DWRs oder PVC beschichteten Textilien und ihren giftigen Weichmachern (den Phthalaten) dar.



Faserauswertung der T-Shirts, Sweatshirts, Kleider und Hoodys im Jahr 2021 Produktionsland Portugal

30% des Gesamtordervolumens

Oberstoff: 100% kbA Baumwolle
ca. 70% des Sortiments

Oberstoff: 70% kbA Baumwolle/ 30% recyceltes Polyester
ca. 30% des Sortiments

Faserauswertung Outdoor-Bekleidung im Jahr 2021 Produktionsland China

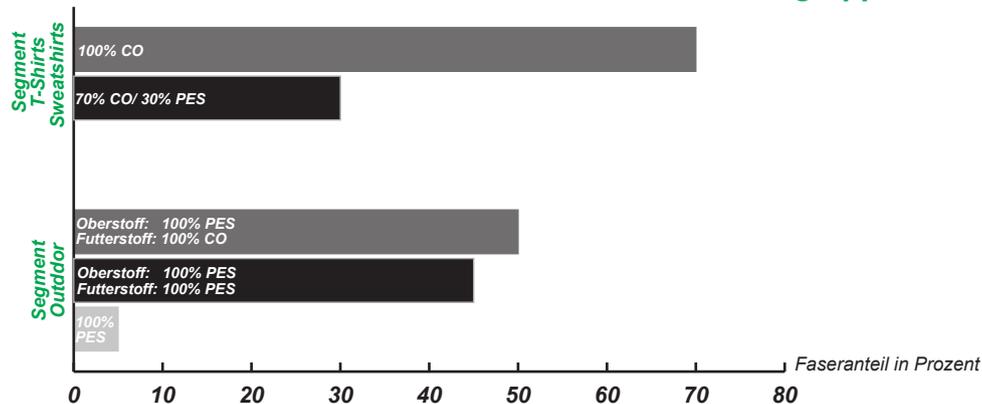
70% des Gesamtordervolumens

Oberstoff: 100% recyceltes Polyester
Futterstoff 100% kbA Baumwolle/ Ärmelfutter 100% recyceltes Polyester
ca. 50% des Sortiments

Oberstoff: 100% recyceltes Polyester
Futterstoff 100% recyceltes Polyester
ca. 45 % des Sortiments

Oberstoff: 100% recyceltes Polyester (ohne Futterstoff)
ca. 5 % des Sortiments

Diagramm zu dem prozentualen Verhältnis des Textilfaseranteils und der Produktgruppe im Jahr 2021



Unsere Ziele für das Jahr 2022

Textile Fasern

- Erhalt des Anteils von 100% an kbA-Baumwolle.
- Erhalt des Anteils von 100% an recycelten Materialien.
- Einsatz alternativer, nachhaltige Rohstoff- und Materialeinsatzes wie Lyocell, recycelte Baumwolle oder Hanf.

Bewusstseinsbildung

- Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung einer nachhaltigen Textilproduktion.
- Schulungen der Mitarbeiter*innen zu fachrelevanten und weiteren Themen hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien.

Lieferkettentransparenz

- Erfassung der Geschäftspartner*innen und Produzenten Tier 2 und Tier 3 in Portugal und China.
(Kontinuierliche Erfassung aller Tier 4 Lieferanten in den nächsten drei Jahren)

Berichterstattung

- Transparente Kommunikation von Bestandsaufnahmen und Kontrollergebnissen auf geschlossenen und öffentlich zugänglichen Plattformen.

Umweltmanagement

- Durchführung einer Bestandsaufnahme bezüglich der Erfassung der Gesamtmengen an Naturfasern und der Anteile nachhaltiger Naturfasern sowie Chemiefasern.

Umgang mit Risiken

- Kontinuierlich das Risikomanagement der Lieferkette analysieren, interpretieren und priorisieren.



Fazit

Unser Ziel ist es ein Gleichgewicht zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen zu erhalten. Für die komplette Lieferkette sind faire Arbeitsbedingungen und Löhne, sowie ein ressourcenschonender Umgang mit der Natur stets unser Antrieb.